

Forschen und fördern

Kongress rund um das Hector-Seminar zur Hochbegabtenförderung am 4. März am KIT



Junge Talente: Im Hector-Seminar lernen Schülerinnen und Schüler interdisziplinäres Denken, Methodik und Forschen. (Foto: Hector-Seminar)

Zum Abschluss der achtjährigen, wissenschaftlich begleiteten Pilotphase „Das Hector-Seminar“ in Nordbaden findet am 4. März am Campus Süd des KIT ein Kongress statt. Das Hector-Seminar ist eine Initiative zur Förderung von hochbegabten Schülerinnen und Schülern im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT), mit der das KIT seit mehreren Jahren kooperiert. Der Kongress beginnt um neun Uhr im Kollegiengebäude am Ehrenhof (Englerstraße 11, Geb. 11.40). Das Ende ist für 16 Uhr vorgesehen.

Dr. Hans Werner Hector, Mitbegründer des Unternehmens SAP, und seine Frau Josephine haben das Hector-Seminar initiiert. Bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen interdisziplinäres Denken, Methodik und Forschen sowie das Interesse für die MINT-Fächer gefördert werden. Bislang konzentriert sich das Hector-Seminar auf die baden-württembergischen Ballungsräume Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim.

Dr. Elisabeth Zuber-Knost
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-7414
Fax: +49 721 608-3658

Weiterer Kontakt:

Klaus Rümmele
Presse, Kommunikation und
Marketing (PKM)
Tel.: +49 721 608-8153
Fax: +49 721 608-5681
E-Mail: klaus.ruemmele@kit.edu

Nähere Informationen:

www.hector-seminar.de
hectorschool.de
www.carl-benz-school.de
www.ksop.de/

Anmeldung:

Telefon +49 6221 1375-183

Im Mittelpunkt des Kongresses stehen die Ergebnisse von Professor Dr. Kurt Heller und seinem Team von der LMU München. Sie haben die Pilotphase wissenschaftlich begleitet. Neben weiteren Vorträgen enthält das Programm auch eine umfangreiche Posterausstellung mit Best-Practice-Beispielen derzeitiger Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Hector-Seminar. Dabei können sich die Kongressbesucher ausführlicher über die praktische Förderarbeit im Hector-Seminar informieren und mit Kursleitern und Schülern Erfahrungen in der Hochbegabtenförderung austauschen. Von 14 bis 15:30 Uhr können sie sich zudem an einer Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wissenschaft und Bildungspolitik sowie mit Kursleitern beteiligen.

Im Oktober 2009 hat die vierte Runde der Kooperation des KIT und weiterer Wissenschaftseinrichtungen in der Region mit dem Hector-Seminar begonnen. Jedes Jahr sammeln junge Talente über ein halbes Jahr in kleinen Gruppen Erfahrungen in der wissenschaftlichen Arbeit. Am KIT befassen sie sich 2009/2010 unter anderem im Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt mit dem genetischen Fingerabdruck, im Mathematiklabor mit Zaubereien, im Physiklabor mit einem Versuchsaufbau und am Institut für Produktionstechnik mit technischen Anlagen.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: pressestelle@kit.edu oder +49 721 608-7414.